

Formen: *Schossel*- Heiligenroth-Uw; *Südal*- Alpenr.-Ow; *Sodal*- Alsb.-Uw. — Vgl. Rheinisches Wörterb. 7, 1946.

Schüsselwäschersche F. 'Aufwaschfrau bei Festlichkeiten' [Rho.]. Bei Hochzeiten und Kindtaufen findet für sie eine Tellersammlung statt.

Form: *Šütälwäskerska* (ä wie a in engl. *fat*).

Schüsselwurst (*Schössel*-) F.? nicht näher beschriebene Wurstart in Weidebr.-Schm.

schussen: das aus Hg gemeldete und vermutungsweise als *s.* angesetzte *schauden* (s. 105, 61) wurde auf Anfrage nicht bestätigt.

Schusser, *Schussert* M. * 'Spielkugel der Kinder' [Zi; Cass. und Umgebung]. Auch in Alt-Frankf. (s. Askenasy, Die Frankfurter Mda., 1904, S. 76) und bei Goethe: *Spielst du mit S.n, das Kugelchen rollt...* (Weimarer Ausg., Abt. 1 Bd. 4 S. 46). Vgl. C. 731. V. 269, Pfister 267, Deutsches Wörterb. bei *Schossler* 4 und *S.*, ferner *Schoß*² 3.

Formen: *Schossler* Zi; Dat. Pl. *Schosslern* und N. Pl. *Schosserte* Cass.; *Schusser*: s. o. und Askenasy.

Schubkugel F. offenbar * 'Spielkugel der Kinder' [Halgehn.-Fk]. Vgl. *Schoß*² 3.

Schubletter F.? * 'Blindschleiche (also *Anguis fragilis*)?' [Buch.]. Vgl. die Eidechsenbezeichnungen *Schuttotter* und *Schießletter*.

Schubpel (?) s. *Schuspel*.

Schuster 1. M. Wie schd. 'Schuhmacher' [Zahlreiche Belege im größten Teil des Gebietes; sie fehlen einigen ostnassauischen Kreisen nebst Nachbarschaft, dem hess. Südosten und Schm. S. dazu Anm.]. Mehrfach einzelörtlich neben *Schuhmacher* (s. d.), dem gegenüber es vordringt und mit dem zusammen es *Schuchert* nahezu verdrängt hat (s. *Schuhmacher* 1 und *Schuchert*). Rdaa.: (Zu einem Ungefälligen) *Wärt, S., mei Schug brauche aach emol wieder en Riester* [Kempfenbr.-Ge]. *Schustersch Wäüer un Schmieds Gäil musse borfuß gän* [Etlbn.]. *Die S. haben die schlechtesten Schuhe* [Schwalm Obob.]. *Der S. sitzt auf den Schuhen 'der Schuhriemen ist aufgegangen'* [Willersdf.-Fk]. *De S. macht die nauwe 'neuen' Schuh, die ahle komme von selwer* [Schwalm]. *S., bleib bei deinem Leist (oder bleib beim Leisten) s. Leist 3 und Leisten*. Reimchen: *S., knuff! Was de heit nächst, geht moije weere 'wieder' uff* [Wsl.; ähnl. Hg. Vgl. 352, 48f.], *S., bombom, De Stüwvel is kromm* [Stein-Neukirch-Ow]. *De Schoster Is a drecklig Moster* (vgl. *Muster* 3) [Siershahn-Uw]. *S. on Filzläus, Die setze gän em Wättshäus*, ferner *S. gets wie Saand om Meer. Ach Gott, bo kemmt ds Bech 'Pech' all här?* [Schwalm]. *Dr S. en sei Fraa, Dej danzen uffem Haa 'Heu'* [Kinderreim aus Dillbrecht-Di]. *Schneider und S. können schön tanzen* usw. s. 352, 56ff. S. ferner 2, 561, 63f. Necknamen des *S.*: *Schusterkneip* 2, *-lakei*, *Pech* 2, *Pecharsch*, *-draht* 2, *-dreher*, *-fe(i)ster*, *-fürzer* usw. — 2. M. 'ein stümperhafter Handwerksmeister' [Biebrich und — nach Mitteilgn. des Ver. f. nass. Altertumskd. usw. 15, 67 — auch sonst im rheinfränk. Nassau]. — 3. M. 'Wasserläufer (Gerris najas)' [Rabenscheid-Di]. — 4. Dim. * 'mißbildete Zwetsche ohne Stein' [Massenhm.-Wb Stockhm.-Bü]. Zur Synonymik s. *Bastard*. In Biebrich gilt *S.* 'Zwetsche mit grauen Flecken'. — 5. M. 'schwarz verbranntes Brötchen' [ebd.], 'Spitzweck mit Kümmelzusatz' [Wiesb.].

Formen: *Šousdar* Ighn.; *Šūsār* Wsl.; *Šusdar* Lgstn. Rbhsn.; *Šūsār* Hhsn.; *Šōōstar* Rho.; *Šosdar* Bkhn. — Zu Z. 485, 28ff.: liegen zufällige Lücken der Bezeugung vor? Komposita mit *Schuster*-begegnen jedenfalls auch in diesen Bereichen, während solche mit *Schuhmacher*- dort (und im ganzen übrigen Gebiet) unbezeugt sind. — Zu Z. 485, 34ff.: vgl. auch J. H. Schwalm, Falleppel on Läsreiser, 1917, S. 57ff. — S. C. 765, V. 372, ferner Rheinisches Wörterb. 7, 1948ff., auch zu S. 3; zu diesem vgl. noch *Schusterhannes*, *-lappen*.

Schuster-: statt dessen begegnet *Schusters*- bei *Schustersgeselle*, *Schusterkneip* (s. d.).

Schusterahle M. F. Wie schd. Vgl. zur Synonymik 2, 622, 63f.

In Neuenschmidten-Ge angebl. M.

Schusterbube M. 'Lehrjunge des Schusters', ferner abschätzig für jeden jungen Schuster, auch Gesellen [Wsl.]. *Grethel, Grethel, Grethel, du. Heirat keinen Schusterbu* usw. [Reimchen in Klein-Linden-Gi]. Vgl. *Schusterjunge*.

Schusterdraht M. N. * 'Pechfaden des Schusters' [Damshsn.-Bi und — als N. — Gensungen-Me].

Schusterhannes M.? = *Schuster* 3 (s. d.) [Rodenb.-Di].

schusterieren (*šusdarian* Wtfd.) 'das Schusterhandwerk üben' [Han. Gelnhsn. Rohrb.-Bü Scho Großen-Linden-Gi Obob.], 'als Gelegenheitschuster arbeiten', z. B. im Winter [Villgn.-Gi], 'ohne berufliche Ausbildung gelegentlich (zum eigenen Bedarf) schustern' [Homburg. v. d. H.-Ot Biebrich-Wb]. In Wtfd. 'etwas scherzhaft' neben nicht scherzhaftem *schustern* 1 (s. d.). Auch in der Kasseler Mda.dichtung, Vgl. *schreinerieren*.

schusterig (V. 342) ist typographisch undeutlich für *schasterig*: s. ebd. *Schasterbartel*, *schastern* sowie 102, 13—18.

Schusterjunge M. Wie schd. Vgl. *Schusterbube*.

Schusterkarbonade (-*karmenade*, wohl '∪') F. 'Handkäse' [Cass.], 'Weck mit zwischen seine Hälften gelegtem Käse' [Obermöllrich-Fr]. Auch in Alt-Frankf. (s. Askenasy, Die Frankfurter Mda., 1904, 128) und in der Kasseler Mda.dichtung. Vgl. *Schusterkotelett* 1 und *Schneiderkarbonade*.

Schusterkloß (-*glis*) M.? * 'Hagebutte (Frucht der wilden Rose)' [Nach der bei *Hagebutte* zu bringenden wortgeographischen Skizze nur in Waldgirmes-Bi].

Vgl. ebendafür *Müllerbrot* und *Hundskloß* (Gerlinde Paetzer, Wortgeographie der Hagebutte, Diss. Marburg, 1949, Masch.-Schr., S. 42, 44).

Schusterkneip, *-kniff*, *Schusterskneip*, *-kniep* 1. M. F. N. * 'Schustermesser' [Häufigere Belege in Süd- und Mittelnassau sowie im hessischen Südosten; ferner Tringenstn.-Di Friedbg. Steina-Zi Breitzb.-Ew]. In Wsl. ist das Dim. 'kleines Messer überhaupt'. Vgl. V. 211 und *Schustermesser*. — 2. M. Spottnamen für den Schuster [Wsl.Bü]. Dazu Reimchen wie *S. Hät kaan Riwel 'Krümel' (auch kaan Muffel 'Bissen') Brut em Leib* [Langenbergm.-Bü; ähnl. Osthm.-Ha], *S. Hot Beach 'Pech' om Leib* usw. [Schönb.-Ki].

N. nur Niederzell-Schl. In Wsl. ist *S.* 1 F., *S.* 2 M. — *Schusters*-mehrmals im hess. Südosten. Formen des 2. Teils: *-kniep* weit überwiegend; *-knief* Großenlüder-Fu Neukchn.-Hü; *-kniff* nur Breitzb.

Schusterkotelett N. 1. 'Handkäse' [Biebrich Frankf. Homburg v. d. H. Wett. Mtb.]. Auch in der Schwalm: